



BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETE

MONICA LOCHNER-FISCHER

SPD-FRAKTION

Monica Lochner-Fischer, MdL • Kirchenstr. 33 • 81675 München

Bayerischer Landtag
Herrn Landtagspräsidenten
Johannes Böhm
Landtagsamt

im Hause

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 4126-0

Postanschrift:
Kirchenstraße 33
81675 München
Telefon (089) 45 72 720

E-Mail: monica@lochner-fischer.de
Internet: www.lochner-fischer.de

Abgeordnetenbüro:
Oberanger 38/1
80331 München
Telefon (089) 201 69 70
Fax (089) 202 19 23

München, den 03.07.2003 - MLF/jk

Schriftliche Anfrage gemäß § 76 GeschO (ohne Drucklegung)

Stand der Umsetzung von Gender Mainstreaming

Vor einem Jahr wurde vom Ministerrat der Fortschreibung des Programms „Politik für Frauen in Bayern“ zugestimmt. Danach soll die geschlechtersensible Sichtweise noch stärker bei allen Entscheidungen noch stärker zum Tragen kommen.

Der Ministerratsvorlage ist zu entnehmen, dass ressortspezifisch entschieden wird, wo und wie die geschlechtersensible Sichtweise im jeweiligen Geschäftsbereich weiter ausgebaut und verankert werden kann. Als künftige Umsetzung in Bayern wurde als künftige Vorgehensweise die Formulierung von konkreten Vorschlägen in den festgestellten Handlungsfeldern und die Formulierung von Zielvorgaben genannt.

Ich frage daher die Staatsregierung:

- 1) In welchen Ministerien wurden bereits konkrete Vorschläge in den festgestellten Handlungsfeldern formuliert unter Angabe der Ministerien und der jeweiligen Formulierungen?
- 2) Welche Zielvorgaben wurden innerhalb der jeweiligen Ministerien bereits formuliert?
- 3) Wie wird in den Ministerien der Umsetzungsprozess von Gender Mainstreaming beobachtet, gesteuert und unterstützt unter Nennung der jeweiligen Ministerien und Maßnahmen?
- 4) Wurden hierzu übergreifende Planungsgruppen eingesetzt, unter Nennung der jeweiligen Ministerien und Angabe der Besetzung dieser Planungsgruppen nach Qualifikation und Anteil Frauen/Männer?

Wenn es Planungsgruppen gibt: Welche Vorgehensweise wurde in den Planungsgruppen beschlossen, aufgeteilt nach den jeweiligen Ministerien?
Wenn es keine Planungsgruppen gibt, warum nicht?

- 5) Welche einschlägigen Rechtsnormen, Programme, Leitlinien und Analysen gibt es zu den Konzepten und Zielvorgaben?
- 6) Wurden oder werden Gleichstellungsstellen gestrichen, ständig oder vorübergehend nicht besetzt, das Stundenkontingent reduziert oder Programme der Diskriminierungsabwehr und Frauenförderung gestrichen?
Wenn ja, welche sind das und welches sind hierzu im Einzelnen die Begründungen?

Mit freundlichen Grüßen

Monica Lochner-Fischer, MdL